«Fortschritt gehört zur Tradition» – Die Feldschützengesellschaft stellt sich vor

In unserer neuen Reihe «St.Geörgler Vereine im Porträt» stellen wir in jeder Ausgabe einen Verein, eine Gesellschaft oder eine Zweckgemeinschaft des Quartiers vor. Den Anfang macht die Feldschützengesellschaft der Stadt St.Gallen in St.Georgen.

Die Feldschützengesellschaft der Stadt St.Gallen ist seit 1850 in St.Georgen zu Hause. Da aber alle alten Schützengesellschaften der Stadt und Republik St.Gallen letztlich in dieser Gesellschaft aufgegangen sind, reichen ihre Wurzeln bis ins 14. Jahrhundert zurück, als 1377 die ersten Feuer-Handrohre aus Frankfurt in St.Gallen zum Einsatz kamen.

Seit 175 Jahren ist nun die Gesellschaft mit St.Georgen verbunden. Aber bereits 1612 fand ein bedeutendes Schützenfest in St.Georgen statt. 1868, 1880 und 1895 fanden Kantonale Schützenfeste auf der Weierweid in St.Georgen statt.

Beim Kantonalschützenfest 1880 (Bild: Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde) wurde eine Telegrafenleitung eingerichtet (auf dem Bild zwischen Scheibenstock und Schützenhaus erkennbar), mit der die geschossenen Resultate ins Schützenhaus übermittelt wurden, eine Neuheit! Verantwortlich dafür war Baron Freiherr Gottfried v. Süsskind, Direktor der Maschinenfabrik St.Georgen und Initiant der Mühleggbahn (Bericht www.feldsg.ch). Er war auch verantwortlich für die Übermittelung der Schiessresultate mittels Telegrafenleitung am Eidg. Schützenfest 1874, das von den Feldschützen organisiert wurde. Die Übermittlung der Schiessresultate mittels Telegrafenleitung dürfte 1874 eine Weltneuheit und 1880 immer noch sehr fortschrittlich gewesen sein – Fortschritt gehört zur Tradition.

Bild rechts: Kantonalschützenfest 1895 auf Weierweid, rechts das Schützenhaus und am Bildrand angeschnitten das Restaurant Schützenhaus (Bild: Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde).

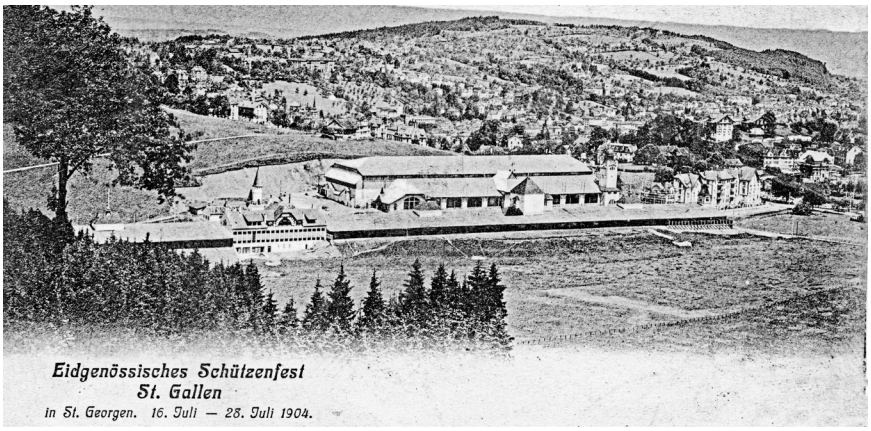


Bild links: Das Eidgenössische Schützenfest 1904 auf der Weierweid. Dieses Schützenfest brachte der Mühleggbahn einen Besucherrekord, der erst Jahrzehnte später gebrochen wurde (Bericht auf www.feldsg.ch).

Bild links: Vor 100 Jahren fand das Kantonalschützenfest und anschliessend der Internationale Match (Weltmeisterschaft) auf Weierweid statt. Die schweizerische Mannschaft gewann die Goldmedaille mit neuen Weltrekorden im liegend, kniend und stehend Schiessen und damit auch Mannschaftsgold. Auch diese Schützenfeste wurden von den Feldschützen organisiert – Fortschritt gehört zur Tradition (Bericht unter www.feldsg.ch).

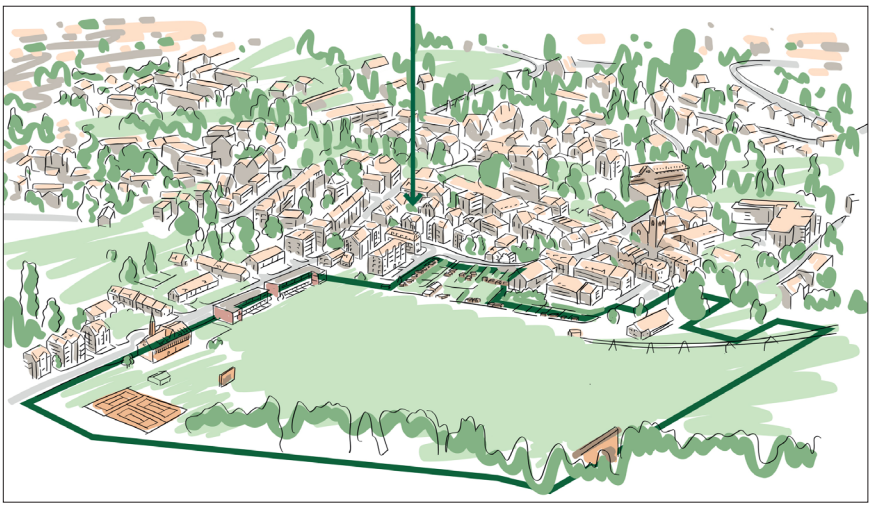
Bild rechts: 1933 organisierten die Feldschützen das Jubiläumsschiessen des St.Gallischen Kantonalschützenvereins.

Bild links: 2021 wurde in der Anlage für das 10-Meter-Schiessen mit Luftgewehr und Luftpistole bereits die zweite elektronische Anlage eingebaut – Fortschritt gehört zur Tradition.

2024 installierten die Feldschützen bereits die zweite, modernste elektronische Zeigeranlage auf dem Schiessstand 50 Meter. Auf ihr sind alle möglichen Stiche für Gewehr und Pistole 50 Meter bereits einprogrammiert, ebenfalls die Lizenznummern der Schützen – Fortschritt gehört zur Tradition.

Mit den zwei vorgestellten vollelektronischen Anlagen auf 50 und 10 Meter wurde bereits gezeigt, dass die Feldschützengesellschaft das Sportschiessen auf diese beiden Distanzen mit Gewehr und Pistole pflegt. Zu erwähnen wäre noch das Schiessen mit Gewehr auf die Distanz auf 300 Meter. In allen Schiessdisziplinen auf diese Distanzen werden Ausbildungen von qualifizierten Schützen angeboten.

Bild links: Der Skilift Beckenhalde wird von der Feldschützengesellschaft betrieben und unterhalten.



Über das Projekt Weierweid (siehe auch «St.Geörgler Zytig» Nr. 144 vom Juni 2024) wurde und wird immer wieder berichtet werden: Fortschritt für St.Georgen.

Weitere Informationen über die Geschichte der Feldschützengesellschaft und ihre Tätigkeiten können auf der Website www.feldsg.ch abgerufen werden.